Halle UB. Ye 2° 43 Hintuspiegel

...ubi rare, ffic...; ut p̄ tua despicientes que dq; mat...
...sum libera exercerat caritatē p; SECRETA
...icut gloriam christe potencie munera p̄ceps offerat testan
...tur sanctos effectū dne tue salutis impendam p̄
...A tuis Beati ut martirio gloriantes; Cui admixti
...dam gratiā interna adhuc corpore & mente dū ut [illegible]
...maturius p̄ se currere nomen celeriter ut tuam fidei & pacien
...cie fortitudine tribuisti; ut se constancia parvulus & cum
...a verba supplicia nec sensu posse[nt] terrere nec [illegible]
...glorioſior fieret & coronam martirii; & ideo; POSTCO
...ffectū dne benedictionis sollēnis ecclesie ut p̄ intercessionē sanctorum
...me dicta sacramenta & corporibus nris p̄sit & mentibus p̄;
...Q̄s quorum ineffabilis mag[nitudo] [illegible]
...nitudine pietatis beatū iustinū etate parvulum magnum
...fidei atq; martirii fecisti dacs. in quorum passionis gloriam
...ferimus hec quoq; innocentiam imitemur; p dm SECR
...Cooperiseri cors dns munera que uobis mia & laudem gratiarum
...beatissimo martiri collata offerimus ut ea sanctificantes unige
...nitum corpus & sanguis fiam & placeno nos meus corpore
...mitate tribue ihc p̄tem p̄ manentē p dm PRFAT
...Aternitatis dne nostrā magnificentiā dne laudemus dū gloriosus collandare; Qui beatos iustinum martirē preclarum
...ptis maiestatis confessione p̄ parvum sanguinem exultantes
...effunderat & gloriosi palmā trium pbr. & martirii coro
...ne dne participatione mutuā POCO [illegible]māpmerum; Et da
...ut beatus iustinus sollicitudinē [illegible]

Halle UB
Ye 2° 43
Hintenspiegel

Ye 2° 43 hinterer Spiegel

50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Halle Ye 2° 43

Halle UB
Ye 2° 43
Hintersp eyel

möglichst genau bekannt zu machen sind, können einzelne in ihrem mittelhochdeutschen Wortlaute mitgeteilt werden. Bei den Werken der späteren Jahrhunderte ist gleichfalls überall das Bedeutsame herauszuheben und als solchen, bei dem eine Mitteilung von Proben besonders erforderlich ist, will ich ausdrücklich Klopstock nennen, dessen Dichtungen der Schüler von selber nicht gern zu lesen pflegt, aber doch, wenn sie ihm vorgelesen werden, mit Interesse hört und bei einer eingehenden Kennzeichnung ihrer relativen und absoluten Bedeutung auch würdigen lernt. Allerdings denke ich dabei fast nur an die Oden; denn für den Messias, von dessen ersten Gesängen bekanntlich zu ihrer Zeit eine größere Wirkung ausgegangen ist, kann man trotz aller Versuche, die man damit in neuerer Zeit gemacht hat, keinen mehr erwärmen wollen und muß sich also damit begnügen, von ihm zu berichten und seine Eigenart durch ganz wenige Proben zu beleuchten; von den Bardieten und den geistlichen Trauerspielen gilt selbstverständlich dasselbe und in einem erhöhten Maße. Der dramatischen Literatur kann man, nachdem man natürlich die Geschichte ihrer Entstehung und Entwicklung durch die mancherlei Hemmnisse und ausländischen Einflüsse hindurch gegeben hat, erst von den Meisterwerken Lessings an eine eingehendere Betrachtung widmen, aber man muß hier unter Bezugnahme auf den vorangegangenen wie den nebenhergehenden Unterricht, von welchem letzteren nachher die Rede sein soll, die Kenntnis des Inhalts unserer klassischen Dramen einschließlich des ersten Teiles des Faust voraussetzen und sich ihrer höchstens durch gelegentliche knappe Fragen vergewissern, damit man sich neben der Würdigung der Persönlichkeiten auch derjenigen ihrer Werke in ausreichendem Umfange widmen und dadurch grundlegende ästhetische Direktiven geben könne. Bei den hervorragendsten Prosaschriften der Klassiker genügt in den Literaturgeschichtsstunden, wie bei den lyrischen Dichtungen, eine kurze Charakteristik und historische Würdigung, alles weitere gehört den Lektürestunden an. Der Literatur des neunzehnten Jahrhunderts kann aus zwei Gründen nur eine geringe Zeit zugewiesen werden: einmal bleibt bei der Notwendigkeit einer ausführlichen Behandlung der klassischen Literatur nur eine beschränkte Stundenzahl für sie übrig und zweitens darf sie auch deshalb noch keinen besonders großen Raum beanspruchen, weil sie für uns noch nicht dazu angetan ist, bereits der Gegenstand

einer objektiven historischen Betrachtung zu werden, und man noch nicht die bestimmten Fäden deutlich genug zu erkennen vermag, die von ihr auf den späteren Entwicklungsgang hinweisen, und weil sie auch, mit absolutem Maße gemessen, zwar viele ungemein interessante und für die Kulturentwicklung bedeutsame, aber nur sehr wenige allgemein als wertvoll und dauernd anerkannte Erzeugnisse aufweist. Darnach kann also die ihr zugemessene Zeit nur von geringer Ausdehnung sein, indessen können bei ihr die von den Schülern zu haltenden Vorträge ergänzend eintreten; in welcher Weise, soll später erörtert werden.

Während der Literaturgeschichtsstunden haben die Schüler möglichst genau nachzuschreiben, wozu sie zuerst, soweit es noch nötig sein sollte, durch ein Diktieren des aufzuzeichnenden Stoffes angeleitet werden können; die Hefte müssen von Zeit zu Zeit auf ihr Aussehen und ihre Vollständigkeit geprüft werden. Dem Nachschreiben hat man freilich schon öfter allerlei Schlimmes nachgesagt und von ihm namentlich eine Ertötung der eigentlichen Aufmerksamkeit durch die mechanische Verrichtung, eine Verschlechterung der Handschrift und eine Entstellung des Vorgetragenen durch Hörfehler befürchtet. Was die Aufmerksamkeit betrifft, so möchte ich eher das Gegenteil behaupten: beim Nachschreiben dürfen die Gedanken gar nicht so abschweifen, wie es beim bloßen Zuhören geschehen kann; wenn sie das tuen, rächt es sich durch eine Ungenauigkeit der Nachschrift und diese kann ihrerseits bei den Wiederholungen unangenehme Folgen haben; übrigens wird die Tätigkeit des Schreibens — und so wird auch die Gefahr einer Ermüdung vermieden — auch häufig durch Fragen und durch kleine Exkurse, die an die Fragen und Antworten geknüpft werden, sowie durch die Vorlesung von Proben unterbrochen werden. Mit der Gefahr für die Handschrift der Schüler sieht es ebenfalls nicht so schlimm aus, wie ich aus der Schrift in den Aufsätzen unserer Schüler, die bei den meisten durchaus zu rühmen war, lange genug habe ersehen können; viele Schüler stenographierten übrigens und da war erst recht für die Handschrift nichts zu befürchten. Hörfehler endlich stehen mit dem Nachschreiben in keinem Kausalzusammenhange; sind sie tatsächlich in die Hefte hineingeraten, so wird ihre dort bei den Wiederholungen erfolgende Verbesserung dem Schaden gründlicher abhelfen als eine bloße Korrektur für das Ohr. Wären aber auch wirklich Nachteile mit dem

ELECT Sum labi uri pemen; OF Gloriabuntur inveni; SECRETA.

Suscipe dne ꝓces & munera que in tuo sint digna conspectu sco rũ tuorũ ꝓ cibus adiuuemur. ꝓ eo Memoriam sc̃i passionis et ꝑpetue dilectionis agentes; Corporis sacri & ꝑciosi sanguinis ꝑcepti libamine. POST CO Verum ꝙs dne ds nr; utq̃ pia devocione ꝙmus certa redemptione capiamus. ꝓ dnm ii. NŌ IUL. OCTAUIS APOSTOLORŪ. Ā Sapientiam sc̃ę; Dextera dei uirtus dextera beatum petrum ābulantē in fluctibus cepit mergi erit enim. & eo aptius cum paulū tercio naufragantem de ponto fundo pelagi liberauit. exaudi nos ꝓpicius; & concede quo amborū meritis ꝑ ne bra tu dinis gloriam ēsequam. ꝓ

Visum uri misericordie. quo LECT LIBRI SAPIENTIE; rũ iustitie oblitionē nonnec ceperunt; cū semine eorū ꝓmanent bona. hereditas scā ꝓpotis eorū; & intrans tabitis semen eorū. & filii eorū ꝓ eos usq; mane manent; & gemitus eorū & gloria eorū. nō derelinquetur. Corpora eorū in pace sepulta sunt. & nom eorū uiuet in secla; Sapientiā eorū narrabunt omis populi. & laudē eorū ꝓ nunciet omis ecclesia scorũ; R. Iustorũ aiam in manu dei; Alt Gaudete SCŌ MATHEŪ;

In illo tepr. Iussit ihs discipulos suos ascendere in naviculam. & ꝓcedere eū transfretū donec dimittet turbas; & dimissa turba. ascendit in montē solus orare; Vespere autē facto. solus erat ibi; Navicula autem. in medio mari. iactabatur fluctibus. Erat enim contrarius uentus; Quarta autē uigilia noctis uenit ad eos. ambulans supra mare. & cum uidissent eū supra mare ambulantem. turbati sunt dicentes. quia

Halberstadt StadtA M33 hd